

Oesingen

Bezirk Gäu



↑ Die Lehnfluh von Süden ...

→ ... und von Norden, mit Blick ins Mittelland.

↘ Mittelalterliche Funde von den sogenannten Erlinsburgen.

↓ In den Wintermonaten der Jahre 2003–2006 wird die Lehnfluh topografisch vermessen – mit einigem Körpereinsatz.

© Giorgio Nogara, Solothurn.



Trotz – oder vielleicht gerade wegen – ihrer unzugänglichen Lage kommen auf der Lehnfluh Funde aus allen Epochen zum Vorschein. In der Steinzeit wird die Lehnfluh zumindest begangen, in der Bronzezeit wird sie sicher bewohnt. In der Eisenzeit beherbergt sie vielleicht ein Heiligtum und in der Römerzeit dient sie vielleicht als Fluchtburg. Im Mittelalter stehen zeitweise gleich vier Burgen dort oben.



Oensingen

Bezirk Gäu

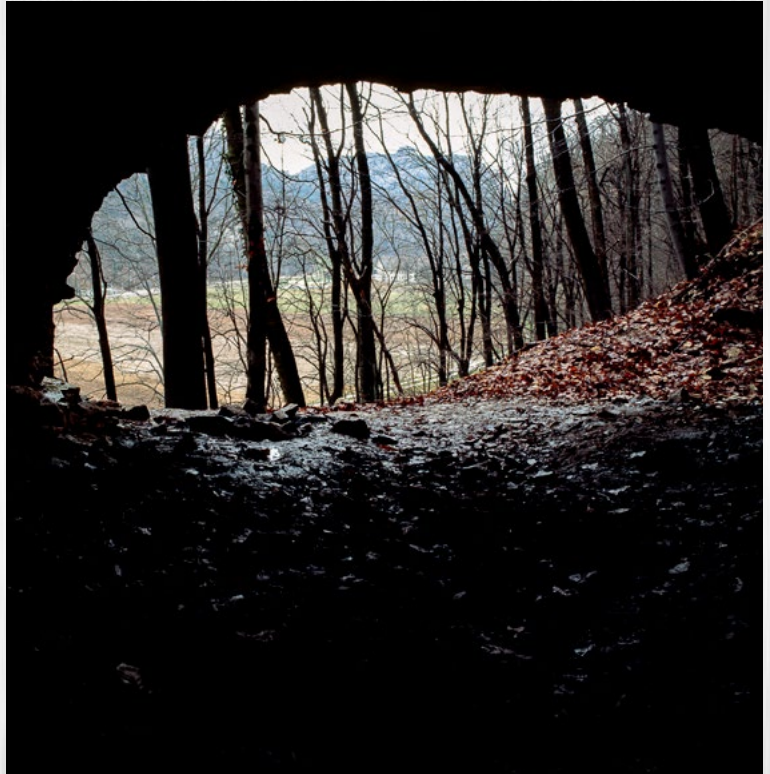


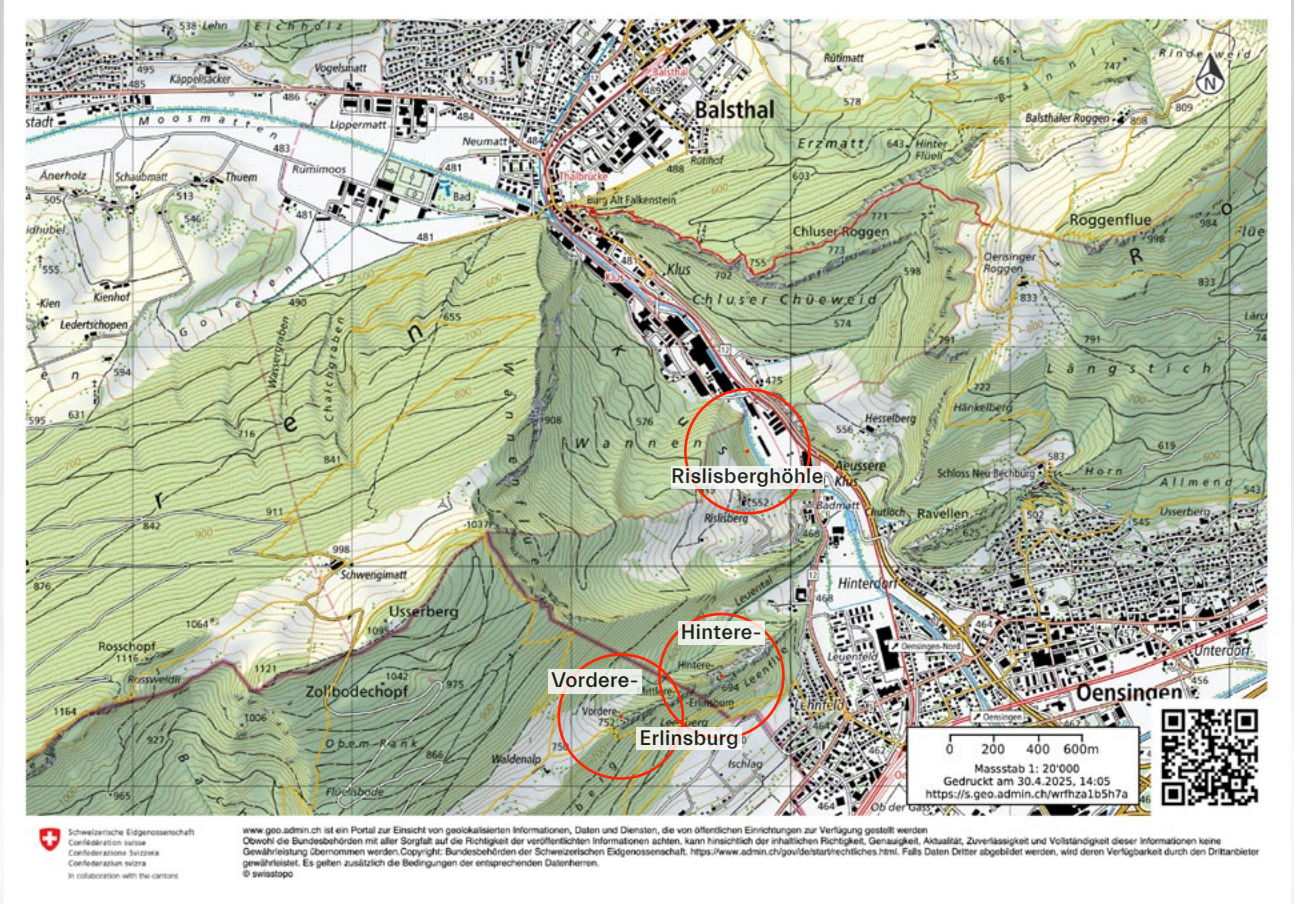
↑ Steinbockzeichnung auf einem Knochenplättchen aus der Rislisberghöhle – Solothurns ältestes Kunstwerk!

→ Blick aus der Rislisberghöhle.

↓ ↘ 1973 wird die Rislisberghöhle vollständig ausgegraben.

Die Rislisberghöhle in der Klus ist eine der wichtigsten Fundstellen im Kanton Solothurn. Sie dient den Jägernomaden der Altsteinzeit immer wieder als zeitweiliger Unterschlupf. Vor 15 000 Jahren hat man von hier einen guten Überblick über die damals noch weitgehend unbewaldete Landschaft und sieht die grossen Rentier- und Wildpferdeherden schon von Weitem.





Die Vordere Erlinsburg (auf Berner Kantonsgebiet) ist mit einem Wanderweg erschlossen. Die Burgenreste auf Solothurner Gebiet sind nur sehr schlecht erreichbar.

Der Zugang zur Rislisberghöhle ist ab Bushaltstelle Klus, Maiacker beschildert. Aktuell ist der Weg im Wald in schlechtem Zustand (Juni 2025). Die Sanierung ist geplant.